



12. Januar 2022

Postulat

von Stephan Iten (SVP)
und Walter Anken (SVP)
und *A.* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf dem Gelände des Tramdepots Irchel ein öffentliches Quartierparkhaus integriert werden kann. Ebenfalls ist zu prüfen, ob dieses Quartierparkhaus teilweise aus den Ersatzabgaben für die nicht realisierten Parkplätze (Parkraumfonds) finanziert werden kann. Die Zufahrt soll so gestaltet werden, dass es nicht zu Konflikten mit den ein- und ausfahrenden Trams kommt.

Begründung:

Beim Strassenbauprojekt Milchbuck-, Scheuchzerstrasse, Abschnitt Irchelstrasse bis Schaffhauserstrasse werden 62 stark frequentierte Parkplätze kompensationslos aufgehoben. Leider fehlt in der Ausschreibung des Strassenbauprojektes der sonst übliche Hinweis auf das Kompensationspotential im Quartier.

Auch wenn auf privatem Grund Parkplätze erstellt werden sollten, würden sie diesen Abbau bei weitem nicht kompensieren. Deswegen ist es dringend nötig, dass durch ein öffentliches Quartierparkhaus in nächster Umgebung ein Ersatz für die aufgehobenen Parkplätze geschaffen wird.

Das Tramdepot Universität Irchel ist in dieser Gegend der einzig mögliche Standort dafür. Die Zufahrt soll dort so gestaltet werden, dass es nicht zu Konflikten mit den ein- und ausfahrenden Trams kommt.

SH

W. Anken

B. im Oberdorf

Dr. Bernhard im Oberdorf